

Viel Spaß beim Spendensammeln

Der Förderverein „Jugend- und Begegnungsstätte Schwarze Heide“ aus **STÖCKEN** feiert ein Sommerfest.

VON KARIN VERA SCHMIDT

Es war vor allem ein Fest für die jüngeren Bewohner der Schwarzen Heide. Das Sommerfest des Fördervereins „Jugend- und Begegnungsstätte Schwarze Heide“ hat am Wochenende bei schönstem Wetter mit erfrischenden Angeboten wie einem Löschwagen und einer Spritzwand der Jugendfeuerwehr gelockt, aber auch mit einem schweißtreibenden Jugend-Fußballturnier auf dem Bolzplatz Am Rehbruch. Zu dem Fest unter dem Motto „Die Schwarze Heide bewegt sich“ seien mindestens 250 Besucher gekommen, schätzt Herbert Mesenbrink vom Vereinsvorstand zufrieden. Noch zufriedener ist er, weil einige Sponsoren das Fest unterstützt haben und sich an diesem Tag etliche neue Mitglieder gefunden haben: 28 sind es mittlerweile.

Viele von ihnen saßen beim Fest bei Brettspielen und an Biertischen zusammen, während sich die Jugend bei einer kleinen Olympiade, an einer Buttonmaschine oder an Maltischen vergnügte. Weil es unter den knapp 1500 Bewohnern der Siedlung Schwarze Heide viele Menschen mit Migrationshintergrund gibt, hatte der Verein dazu aufgerufen, internationale Speisen für ein

Buffet zu stiften. Durch den Verkauf von Speisen und Getränken, aber auch durch kleine Spenden beim Torwandschießen kamen insgesamt etwa 1500 Euro zusammen. Der Förderverein wollte mit dem Fest nicht nur ein weiteres Mal auf sich aufmerksam machen, sondern auch Geld für sein wichtigstes Projekt – die Jugend- und Begegnungsstätte – sammeln. Mitte August trifft sich die Projektgruppe zu einem ersten Arbeitstreffen. Etwa 400 Bewohner der Schwarzen Heide sind unter 16 Jahre alt, rund 90 mehr als 65 Jahre alt. Vor allem diesen beiden Gruppen soll die erhsehnte Begegnungsstätte dienen, aber natürlich auch anderen Altersgruppen zur Verfügung stehen.

Auch die neue Kindertanzgruppe „Black Minis“ braucht ein Dach über dem Kopf; am Sonnabend erfreute ein rundes Dutzend „Minis“ die Festbesucher mit mehreren kleinen Auftritten. Hoffnung machte auch der Einsatz der Jungfußballer. Die Kicker aus der Schwarzen Heide stellten bei dem Turnier, an dem sich auch Fußballer aus benachbarten Stadtteilen beteiligten, drei Mannschaften – und einer der gespendeten Pokale bleibt erst einmal im Besitz einer Jugendmannschaft aus dem Viertel der „Schwarzen Heide 1“.



Schön getanzt: Die „Black Minis“ bekommen kleine Urkunden ausgehändigt.